

Im Folgenden eine Auflistung bekannter Capoeiristas mit kurzer Beschreibung. Bei weitem ist die Liste nicht vollständig. Fett gedruckte Name sind m. E. wichtige Namen, die man sich merken sollte, da diese Personen maßgeblich an der geschichtlichen Entwicklung der Capoeira in dem einen oder anderem Sinne beteiligt waren/sind.

Name	Beschreibung
Aberrê	Schüler Pastinhas, der ihn zur Wiederaufnahme der Capoeira-Tätigkeit überredete
Acordeon	Schüler Bimbas, der heute in den Staaten trainiert. Mit der Folklore-Gruppe „ <i>Grupo Folclórico da Bahia</i> “ war er einer der ersten, der organisierte Capoeira-Vorführungen gab.
Bamba	Jetztiger Direktor der ehemaligen Akademie Mestre Bimbas und Mestre Vermelhos
Besouro Mangagá (auch: O homem com o corpo fechado, Cordão de Ouro)	Capoeira-Legende, der nachgesagt wird, sie sei unverwundbar gewesen. Nur durch einen Hinterhalt konnte der Kämpfer mit einem Dolch aus <i>Ticum</i> (Hartholz) getötet(1897-1924) werden. Besouro hat sich gerne und viel mit der Polizei und anderen Obrigkeiten angelegt. <i>Cobrinha Verde</i> ist sein bekanntester Schüler.
Bimba	DER Capoeira-Meister schlechthin. „Modernisierte“ Capoeira, entwickelte die <i>Regional</i> und galt als unbesiegbarer Kämpfer.(23.11.1899 – 15?.02.1974)
Caçara	Ein geachteter Kämpfer in Salvador, der in den unruhigen Zeiten(vor 1970) die Machenschaften im Stadtteil Pelourinho regelte. Er starb 1997.
Camisa	Lernete bei <u>Waldemar</u> , <u>Traíra</u> und <u>Bimba</u> . In Rio trat er Senzala bei und gründete 1988 Grupo Abadá.
Camisa Roxa	Älterer Bruder <u>Camisas</u> , Schüler von <u>Bimba</u> und Grão Mestre der Grupo Abadá
Canjiquinha	1925 in Salvador geboren und 1994 gestorben, repräsentiert er eine Capoeira-Legende. Er lernte ab 1935 von <u>Aberrê</u> . Er war ein außerordentlicher Musiker und spielte in vielen brasilianischen Filmen mit. Zu seiner Zeit war er der meistgefragteste Capoeira-Repräsentant.
Cobrinha Verde	Als Schüler von Besouro Mangagá und Capoeirista der „alten Zeit“ gilt er heute als Legende.
Decânio	Er ist einer der ältesten noch lebenden Schüler Bimbas, dem er seit 1938 treu zur Seite stand. Als Arzt beriet er Bimba in allen gesundheitlichen Fragen, aber auch an der Einführung und Adaption neuer Techniken in die Capoeira Regional war er mit beteiligt.
Ezequiel	Geb. 1942 in São Gonçalo,Bahia wurde er treuer Schüler Bimbas.
Gato	Bruder der Frau <u>Nestor Capoeiras</u> , Prof. Ing. in Newcastle und Mitbegründer der <i>Grupo Senzala</i> (1960). Er gilt als ein wichtiger Vertreter der Capoeira.
Itapoan	Neben <u>Mestre Decânio</u> einer der treuesten Anhänger und Schüler Bimbas. Sein Wissen über Capoeira machten ihn be- und anerkannt.
João Grande	Er kam durch João Pequeno zu Pastinha. Canjiquinha sagte einmal: „ Es war Gott der ihn zur Capoeira gebracht hat“. Im „Angola-Stil“ ist er mittlerweile ein lebende Legende, die in New York, Harlem unterrichtet.
João Pequeno	1918 geboren, begann er zunächst bei einem Mestre Gilvenson zu lernen, ging aber später zu <u>Pastinha</u> . Pastinha übertrug ihm all sein Wissen über Capoeira. Mit über 80 Jahren gilt er als DER lebende Angola-Meister schlechthin.

	In den 70ern Pastinha soll einmal gesagt haben, er wird einer der besten Capoeiristas der Zukunft sein.
Leopoldina	Er begann im Alter von 18 Jahren mit Capoeira in Rio. Zunächst war er als Valdemar Santana bekannt. Nachdem sein damaliger Mestre im Gefängnis starb, lernte er bei Artur Emídio aus Bahia. Er ist über Rio hinaus ein bekannter Capoeirista, der noch die „alte Schule“ spielt/kämpft.
Madame Satã	Er/sie ist eine kuriose Gestalt aus den 50ern von Rio de Janeiro. Der Stadtteil Lapa war sein Revier. Seine Aufmüpfigkeit gegen die Exekutive und seine Transsexualität verliehen ihm seinen Ruf. In den 90ern gab es sogar eine Verfilmung, die in Cannes präsentiert wurde.
Manduca da Praia	Er war ein wohlhabender Fischhändler des vorletzten Jahrhunderts in Rio. Sein Hang zu Gewalttätigkeit brachte ihn 27 mal vor Gericht, doch dank seines Einflusses wurde er nie verurteilt. In Zeiten von Wahlen schwängerte er die Urnen mit Stimmzetteln der ihn schützenden Politiker und stiftete nicht selten politische Unruhe.
Mão Branca	Er gehört zu der „neueren“ Generation und lernte zunächst in Belo Horizonte(BH), später bei Mestre Gigante in Rio. Zurück in BH gründete er die Gruppe Capoeira Gerais und arbeitet dort aktiv mit Straßenkindern. Seinen <i>Apelido</i> bekam er, weil er die Straßenrodas mit weißen Handschuhen besuchte.
Marinheiro	Valcir Batista Lima(Marinheiro) lernte, wie Nelsinho, bei Mestre Vermelho. 1992 gründete er im Armen-Viertel(<i>Favela Engenho Velho da Federação</i> , Salvador seine eigene Gruppe „ <i>Ginga e Malícia</i> “. Seit 2003 ist er Gründungsmitglied der „ <i>União Internacional de Capoeira Regional</i> “(UNICAR) Sein Hauptanliegen ist die Sozialisierung heranwachsender Kinder mittels Capoeira.
Nascimento Grande	Diese Gestalt des 19. Jahrhunderts war ein berüchtigter Gangster in Recife, der durch seine beispiellosen Übergriffe auf Polizisten Berühmtheit erlangte. 1900 sei er von Polizisten getötet worden, doch es wird auch behauptet er sei nach Rio geflohen, wo er im hohen Alter starb
Nenel	Mestre Nenel ist einer der Söhne Bimbas, der heute eine Akademie zum Schutze der Persönlichkeit Bimbas (<i>Fundação do Mestre Bimba-FUMEB</i>) in Pelourinho unterhält. Bimba soll ihm einst gesagt haben, dass er nicht für Capoeira geeignet sei.
Nestor Capoeira	Nestor wurde bekannt durch seine vielen Veröffentlichungen zum Thema Capoeira. Sein bekanntestes Buch ist „ <i>O pequeno manual do jogador de capoeira</i> “(erschieden als: „Capoeira –Kamfkunst und Tanz aus Brasilien“) Als Akademiker untersucht(e) er die Hintergründe und Ursprünge der Capoeira recht ausführlich. Er selbst ist der Grupo Senzala zugehörig und hat viel zur internationalen Verbreitung der Capoeira beigetragen.
Pastinha	Was Bimba für die <i>Regional</i> darstellt, ist Pastinha für die Angola. Pastinha(1889 bis 1981). Er lernte bei einem ehemaligen Sklaven namens Benedito und lehrte seinen Stil weiter. Nicht unweit der Akademie Bimbas eröffnete er 1942 seine Akademie. Nachdem ihm seine Akademie zu „Renovierungszwecken“ von der Stadtverwaltung weggenommen wurde, starb er krank, arm und blind 1981 und es wurde ein wichtiges Kapitel in der Geschichte Capoeira abgeschlossen.

Suassuna	Schüler Bimbas und etablierter Gründer der Gruppe „ <i>Cordão de Ouro</i> “ in São Paulo. Er gilt als ausgezeichnete Musiker.
Traíra	Er gilt als eine Legende. Mit ihm ging die Ära der „Großen Alten“ zu Ende. Zusammen mit <u>Cobrinha Verde</u> nahm er die <i>Editora Xauã</i> auf, eine bekannte Aufzeichnung über Capoeira-Musik. Er galt als Capoeira-Poet.
Vermelho (27) [vinte e sete]	José Carlos Andrade Bittencourt (1936-1996) begegnete <u>Mestre Bimba</u> 1952. Er gehörte zu den 10 besten Schülern Bimbas und Bimba selbst sagte, er sei „ <i>Maluco por capoeira</i> “. Er übernahm die Akademie Bimbas, als dieser 1970 nach Goiás ging. Bimba traute Vermelho am ehesten zu, die Akademie (auch weil er Funktionär bei Petrobrás war) zu erhalten. Nach Bimbas Tode änderte er den Namen der Akademie von „ <i>Centro de cultura física regional</i> “ nach „ <i>Academia do Mestre Bimba</i> “. Sein Nachfolger wurde <u>Mestre Bimba</u> im Jahre 1996.
Waldemar	Mestre Waldemars (*1916) Roda, für die er eigens eine kleine Hütte in Salvador baute, war neben <u>Bimbas</u> , <u>Pastinhas</u> und <u>Cobrinha Verde</u> 's Roda die wichtigste, die regelmäßig in Salvador stattfand. Diese wird heute viel besungen. 1986 nahm er mit <u>Canjiquinha</u> eine CD auf.
Zumbi dos Palmares	Zumbi ist 1655 in Palmares, dem größten Komplex organisierter <i>Quilombos</i> , geboren. Ihm kann zwar nicht nachgesagt werden Capoeirista gewesen zu sein doch ist er ein symbolträchtige Figur in Brasilien, wenn es um Kampf der Unterdrückten geht. Er war so etwas wie der König der Anlage und leistete den Portugiesen und Holländern vehementen Widerstand. Erst 1694 (nach über 60 Jahren Bestand) fiel Palmares. Zumbi flüchtete und galt als unsterblicher Hoffnungsträger der Sklaven. 1695 wurde Zumbi gefangen und hingerichtet. Zumbi ist das Sybol für Widerstand und Freiheit und heutzutage anerkannter Nationalheld Brasiliens.

Buchtipps:

N. Capoeira: „Capoeira- Kampfkunst und Tanz aus Brasilien“ – Weinmann-Verlag
Ausführliche Informationen über die Zeit der Capoeira zwischen 1800 und heute.

B. Almeida: „Capoeira- A brazilian art form“ – North Atlantic Books
Ausführliche Informationen und sinnvolle Anmerkungen zu Ursprünge der Capoeira.
Wertvolle Einblicke in die Methodik Bimbas. Romantische autobiographische Geschichte über Capoeira. Viel Musiktexte.

D. Hegmanns: „Capoeira – Die Kultur des Widerstandes“ –Schmetterling Verlag
Herausragender Musikteil mit guten Anleitungen zu den *toques*. Sehr viel Musiktexte.